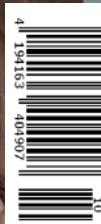


Kind of Cool

100 Jahre Jazz
in Leipzig

Interviews
Christine Koschmieder
Yung Pepp
Lydia Schubert

plus logbuch
plus uboot



Leipziger Crowd gewinnt den Marketingpreis Leipzig 2026 in der Kategorie „Engagement und Gemeinwohl“.



Danke, Leipzig!

Mit euren Ideen und eurem Engagement zeigt ihr immer wieder aufs Neue, was möglich ist, wenn Leipzig zusammenhält:

- ✓ **rund 1,9 Mio. € Spenden gesammelt**
- ✓ **183 Projekte erfolgreich umgesetzt**
- ✓ **rund 18.000 Unterstützer aktiviert**

Dank euch ist die Leipziger Crowd die erfolgreichste der 50 kommunalen Spendenplattformen in Deutschland.

Du hast eine Idee für Leipzig? Hol dir Unterstützung von der Leipziger Crowd! Starte dein Projekt auf:

www.leipziger-crowd.de

 **Leipziger**

»Arbeitslos in Grönland, das muss schrecklich sein.
Das viele Eis und die ganze Zeit allein.«

– Rainald Grebe, am 6.10. im (ausverkauften) Werk 2

Da radelt man fröhlich durch die Stadt, von der Feinkost zur Festwiese, von dort zum Kino der Jugend, freut sich, dass einen am Listplatz der abbiegende Bus nicht umgefahren hat und hält in Connewitz sogar den Arm raus beim Abbiegen. Alles wie immer, könnte man meinen. Aber auf einmal winken einen im Dunkeln zwei hell erleuchtete Garagen mit geöffneten Armen, äh Toren heran. Auf dem Dach der einen Garage sitzt Rainald Grebe am Klavier, neben ihm sein Gitarrist Marcus Baumgart vor einer alten Stehlampe. Grebe krächzt: »Reich mir mal den Rettich rüber«, von unten lauschen ein paar ehemals 30-jährige Pärchen. Ist das hier ein Traum? Oder dieses »Leipzig in den Neunzigern«, von dem wir spät Zugezogenen oder Geborenen schon so viel gehört haben? Darf ich noch ein bisschen bleiben?

Schon seltsam, da gab es dieses große Garagenprojekt letztes Jahr in Chemnitz, vorher schon die von der Stadt Leipzig in Auftrag gegebene Garagenstudie und zuletzt auch unsere Garagen-Titelgeschichte im August – aber den Aspekt »Garagendach als Bühne« haben alle ignoriert. Gut, dass Christoph Busse ihn bedacht hat, als er nun sein Garagen-Buch in Connewitz mit Fotos an der Wand, Getränken in der Hand und Herrn Grebe auf dem Dach feierte. Dass praktisch zeitgleich die Gruppe Kraftklub vor der Festwiese dem verdammt Onlinehandel ein Schnippchen schlug, rundet die Sache in meinen Augen sehr gut ab.

Klar, Sie merken es selbst, von Rainald Grebe und Kraftklub kommen wir ganz zwangsläufig zum Thema Jazz. Also zu diesem Heft in Ihren Händen, jenem *kreuzer*, der sich anlässlich der 50. Leipziger Jazztage mal etwas umfangreicher dieser zerstörerischen Musik widmet (s. S. 20). Natürlich finden Sie im Oktober aber auch das Dokfilm-Festival (s. S. 41) und den Literarischen Herbst (s. S. 66) im Leipziger Stadtmagazin Ihres Vertrauens, außerdem ausführliche Interviews mit dem jungen Leipziger Musiker Yung Pepp (s. S. 32) und Lydia Schubert, die neuerdings nicht nur Verwaltungsdirektorin, sondern auch geschäftsführende Intendantin der Oper ist (s. S. 58). Unser Sportredakteur Jan Müller hat für Sie die Kraftsportplätze dieser Stadt getestet (s. S. 76) und ...

Als ob das alles nicht schon mehr als genug wäre, legen wir ohne einen Cent Aufpreis noch zwei Hefte extra obendrauf! Denn: Keine Buchmesse ohne unser *logbuch* und kein neues Studienjahr ohne unser *uboot*!

BENJAMIN HEINE
chefredaktion@kreuzer-leipzig.de



23 – 25 OKT

GRASSI MESSE LEIPZIG 2026

Kunst
Handwerk
Design
Verkaufsmesse

f i p l
grassimesse.de

G
GRASSI

kreuzer auf zwei Seiten

TIPPS DES MONATS

06 Zwölf für 31

KREUZFAHRT

08 Pointe des Lebens: Burgplatz 7

09 Schleichend normal: Kommentar zu Uwe Steimles Auftritt im Haus Leipzig | Die Post ist da: Wir an Sie

10 Rückblick: Der *kreuzer* im Oktober 1996, 2006, 2016 | Lieblingssatz des Monats

11 Tier des Monats: Blindschleiche | Hübsche Schlippe: Freilegung des Elstermühlgrabens

12 Aufbau Ost: Rhomben und Quader

13 Zwischenlandung: Die Sphinx und die Streithähne

POLITIK

14 Episoden aus dem Stadtrat: Rüstung, Seenotrettung, Fördergelder

16 Kein Licht am Horizont: Leipzigs neuer Doppelhaushalt

17 Sichtbar gemacht: Ausstellung zu Todesopfern rechter Gewalt

18 Betongrau vs. Stadtgrün: Abstriche beim Naturschutz auf dem Leuschner-Platz

TITELGESCHICHTE

20 Grenzen sprengen, Freiheit feiern: Die Leipziger Jazztage werden 50. Unsere Titelgeschichte widmet sich der Geschichte des Jazzclubs und seiner Zukunft, die in der ehemaligen Skala liegen könnte. Außerdem: Interviews mit einem Jazzfotografen und der Programmleiterin der Jazztage.

MAGAZIN

30 Kaufrausch: Das Sehkonto am Ostplatz

31 Irgendwas mit Bier: Seeblick ohne Luftballons

32 Interview des Monats: Yung Pepp, Rapper

36 Für die Forschung: Nukleus-Wohnen

37 Rechercheprojekt: Über das Leben ungarisch-jüdischer Holocaust-Zeitzeuginnen

38 »Keine Lust auf die HJ«: Sascha Lange über sein neues Buch zu den Leipziger Meuten

Das *kreuzer*-ePaper wird unterstützt von 1000°. www.1000grad.de

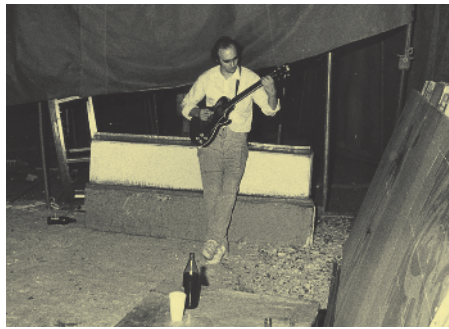


FOTO: ANIKAS LEBICH

20 Ein bisschen Jazz muss sein Die Leipziger Jazztage werden 50, die ersten Jazzkonzerte in der Stadt gab es sogar schon vor 100 Jahren. Wenn das kein Grund ist, sich dieser Musik in dieser Stadt mal in einer *kreuzer*-Titelgeschichte zuzuwenden. Über die »Lust am Zerstörerischen« und so manches mehr.



FOTO: KIRSTEN NIJHOF, OPER LEIPZIG

58 Doppelnorm Lydia Schubert ist seit fünf Jahren Verwaltungsdirektorin der Oper Leipzig – und nun auch geschäftsführende Intendantin. Welche Schwerpunkte sie dabei setzt und ob sie noch zum Geigespielen kommt, hat sie mit uns im ausführlichen Interview besprochen.



FOTO: STADT LEIPZIG

76 Kraft ohne Klub Calisthenics, also Fitness mit Körpergewichtsübungen, umsonst und draußen? Im subjektiv-selektiven *kreuzer*-Testverfahren haben wir uns einige Sportanlagen in der Stadt genauer angesehen – und nach Ausstattung, Atmosphäre und Ausblick bewertet.



FOTO: JONAS SCHARF

32 E-Scooter ja, KI nein Der Leipziger Hip-Popper Yung Pepp spricht im Interview des Monats darüber, wie es ist, als Teenager Musiker zu sein, sich seine Überzeugungen zu erarbeiten und im öffentlichen Raum zwischen Privatperson und Bühnen-Alter-Ego wechseln zu müssen.



FOTO: ELENA TERNOVAJA

66 »Faschisten nicht schonen« Die Schriftstellerin Christine Koschmieder ist von Leipzig aufs Land in Sachsen-Anhalt gezogen. Wir haben mit ihr über die Exotisierung des Ostens, ihr 100-Tage-Tagebuch nach der Landtagswahl und ihre Kritik an Youtuber Marcant gesprochen.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

Zwei Hefte extra Es ist Oktober, und da kommt der *kreuzer* traditionell nicht allein. Zur Frankfurter Buchmesse erscheint unser Herbst-logbuch mit Interviews und Rezensionen aus der Literaturwelt. Und weil auch das neue Studienjahr beginnt, gibt unser *uboot* Einblicke ins Unileben.

FILM

- 40** Geben all ihr Blut: Zwei Leipziger Brüder und ihr Vampirfilm
41 Kino als Türöffner: 69. Dok-Festival | Sieben Filme, die bleiben ... mit Klaus Kinski
42 Filmrezensionen
44 Film A-Z

SPIEL

- 46** Indies statt Blockbuster: Mitteldeutsche Spiele-Studios auf der Gamescom
47 Spielrezensionen

MUSIK

- 48** »Schauen, was passiert«: Jörn Dege von Hallo Volte übers Debüt 25 Jahre nach der Bandgründung
49 Unknown Pleasures: Unsere Playlist mit Pop aus Leipzig
50 »Wir gehen all in«: Rapperin Ebow über ihr neues Album
51 Lindern Teenage-Angst: Placebo
52 Tiefstes Schwarz: Krallice und Petra Hermanova beim Bells Echo
53 Hypnotisch: Fink im UT Connewitz | Jazznachwuchspreis: Auszeichnung für Alma Gröning und Jakob Obleser
54 Musikrezensionen
56 Musik A-Z

THEATER

- 58** »Wir sind ein analoges Geschäft«: Verwaltungsdirektorin und Neu-Intendantin der Oper Lydia Schubert im Interview
60 Kiez-Theater: Die Neuaufstellung des Neuen Schauspiels | »Mich ärgert vieles«: Andreas Rebers über Kabarett in polarisierten Zeiten
61 Raucherpause: Tschüss im Pinguin-kostüm
62 Schillerndes Leben: Musiktheaterkomödie über Elton John | Ort des Dialogs: Der Circus Upsala in Zeitz
63 Generationen-Clash: »Das Vermächtnis« im Schauspielhaus | Drei Kurze
64 Theater A-Z

LITERATUR

- 66** »Ankommen und bleiben«: Christine Koschmieder über ihr Leben im ländlichen Raum
67 Literarischer Herbst A-Z
68 Gedicht des Monats von Markéta Mikulášková, übersetzt von Susa Wolfrum
69 Literatur A-Z

KUNST

- 70** Geometrische Form: Zum 100. Geburtstag des Leipziger Künstlers Gerhard Kurt Müller
71 Textile Kunst: Werke von Birgit Dieker im Laden für Nichts
72 Gärten und Kaufhäuser: Zur Geschichte der Familie Schocken | Sechs Kurze
73 Festival der Kunsträume: Das 20. Lindenow | Wandarbeiten: Jim Avignon in Pobles | Neue Arbeiten: David Schnell in der G2
74 Talenteshow: Friederike Butter
74 Kunst A-Z

SPORT

- 76** Probetraining: Draußen Sport treiben in Leipzig

KINDER & FAMILIE

- 78** »Überwältigende Resonanz«: Crowdfundingaktion für den Buchkinder-Verein
79 Kinder & Familie A-Z

ESSEN & TRINKEN

- 80** Einladung für die Sinne: Das M.F.G. in Gohlis-Süd
81 Vrhliche Kuh: Vegane Fleischerei im Volkshaus | Wiedereröffnung: The Local im Zentrum
82 Mit ohne: Alkoholfreies Trinken beim Freyheit-Festival | Neun (!) Kurze
83 Tee & Kaffee in Leipzig

AUSFLUG & REISE

- 84** Oh, wie schön: An der Talsperre Eibenstein und am Vogtlandsee
85 Wilder Wald: Ein Wanderweg im Südharz | Kreuzfeldein: Die Ausflugs-Kurztipps
86 Kunst und Wahn: Ausstellungen zu Nietzsche und Klinger in Naumburg
87 Ein Tag in ... Löbau

LETZTE SEITE

- 114** Ludwigs Panorama der Liebe

SERVICE

- 88** VERANSTALTUNGSKALENDER

- 105** ABOPRÄMIEN

- 107** VERANSTALTUNGSORTE & ADRESSEN

- 110** KLEINANZEIGEN

- 112** LESERSERVICE

- 113** IMPRESSUM

50 JAHRE LEIPZIGER JAZZTAGE

17–25 Okt 2026



Jason Moran · Alexander von Schlippenbach
 »Globe Unity Orchestra« · Bill Frisell Trio
 Charlie Hunter & Ella Feingold · Lea Bertucci
 Sorvina · Norma Winstone & Kit Downes
 ADHD · Joel Ross' Good Vibes · Luke Bergman
 Sjaella & Fallwander · Loaness · Pauline Réage
 feat. TAPE SHIFTER · GEZA COTARD
 So says the drum · Reza Askari ROAR Quintet
 Bauer/Kalima/Drake · serenatas disponibles
 (Brandon López, Mat Maneri & Sun-Mi Hong)
 AJAKS (Pospieszalski/Mucha/Janicki) & Guests
 Emilia Gołos + Philipp Rumsch · Alma Gröning
 mit Alou String Quartet · Jakob Obleser · Robert
 Lucaciu »Intricate Gestalt« · Jazz für Kinder:
 Moritz/Rohmer/Zwinzscher · Sarah Farina · u.a.

www.leipziger-jazztage.de

Hauptförderer



Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Premiumpartner



Medienpartner



Kulturpartner



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes · Änderungen vorbehalten · Es gelten die AGB des Veranstalters Jazzclub Leipzig e.V. · Layout © Bureau.FM · Festivalmotiv © Stefan Ibrahim

FILM Woche der seelischen Gesundheit

Im Oktober wird wieder in vielfältigen Veranstaltungen auf psychische Krankheiten aufmerksam gemacht, und das ist aktuell mit Blick auf die geplanten Kürzungen in der Psychotherapie wichtiger denn je. Die Kinobar Prager Frühling zeigt drei Spielfilme, die sich auf unterschiedliche Art, mal heiter, mal ernst mit psychischen Belastungen auseinandersetzen. Die Passage-Kinos bringen Andrej Tarkowskij's Meisterwerk »Nostalghia« zur Wiederaufführung. Nach den Filmen gibt's Gespräche. LTU

■ 10.–14.10., Kinobar Prager Frühling, 12.10., Passage-Kinos



FOTO: NELE VISIONEN

FILM Dok Leipzig

Das 69. Internationale Festival für Dokumentar- und Animationsfilm will mit der neuen Sektion »Positions« den Austausch fördern. Die Retrospektive läuft unter dem Titel »Kino und Kampf. Lateinamerika zwischen Ost und West«. In der Hommage Dokumentarfilm werden die Werke von Helena Třeštíková gewürdigt. Und es gibt endlich einen »Fokus Ost«. Die Hommage Animationsfilm geht an das norwegische Animationsstudio Trollfilm. Der *kreuzer* begleitet das Festival wie immer online via Dok-Blog mit Berichten, Interviews und Rezensionen. Im Bild Ina Bormann, deren »Guten Abend, du Schöne« das Festival eröffnet. LTU

■ 26.10.–1.11., Cinestar, Passage-Kinos, Schaubühne Lindenfels u. a.



FOTO: ALEANDRASSELL



FOTO: ANNA EVELIN

KONZERT Soap&Skin

Der Herbst ist da, wird also höchste Zeit, in Melancholie zu versinken und sich dem allgemeinen Weltschmerz hinzugeben. Anja Plaschg alias Soap&Skin liefert – mit ihrem dunkel-wehmütigen Kammer-Pop – den Soundtrack dafür. Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum bringt die österreichische Ausnahme-Musikerin ihre geisterhaften Piano-Stücke im Rahmen intimer Duo-Konzerte gemeinsam mit ihrer Schwester auf die Bühne des Schauspiel Leipzig. YAK

■ 4.10., 19.30 Uhr, Schauspielhaus



FOTO: ANNE BACHHAUS

KONZERT Erobique

Der Herbst ist da, wird also höchste Zeit, gegen den Winter-Blues anzufekeln und für ein bisschen »Urlaub in Italien«-Feeling zu sorgen. Carsten »Erobique« Meyer ist hier wie immer eine sichere Bank für abendliche endorphingetränkte Spontan-Ferien. Als souveräne Allein-Unterhaltungs-Maschine wühlt er sich live durch die Disco-Geschichte der letzten 50 Jahre und serviert glitzernde Dance-Tracks, Dolce-Vita-esque Italo-Vibes und improvisierte Chanson-Einlagen. YAK

■ 29.10., 20.30 Uhr, Distillery

KONZERT Mary Ocher

Die Bohème von Welt zu Gast in Leipzig: Mit ihrer aktuellen Veröffentlichung »Weimar« referenziert Mary Ocher den Untergang der Weimarer Republik und das Aufkommen des Faschismus. Ganz gegenwärtig experimentiert sie dabei mit den vielseitigen Klängen und Stimmungen des Klaviers, mit Gesang und dem Klang der Worte an sich. Die in Berlin lebende Künstlerin kollaborierte bereits mit den Genialen Dilletanten von Die Tödliche Doris, ebenso mit Mogwai und Felix Kubin. CHE

■ 16.10., 20 Uhr, Horns Erben



FOTO: CAMILLA BERRO

CLUBBING 34 YRS Distillery

»Serious entertainment since 1992« – als ältester Techno-Club Ostdeutschlands hat die Distillery bisher allen Widrigkeiten getrotzt und denkt auch nach mehreren Umzügen und mittlerweile 34 Jahren Betrieb noch nicht ans Aufhören. So wird auch dieses Jubiläum angemessen zelebriert: 48 Stunden Techno nonstop, mit Sets von unter anderem Nørbak, Rikhter, Carlotta Jacobi, Daniel Stefanik und Cynthia Matisse. YAK

■ 16.10., 22 Uhr, Distillery

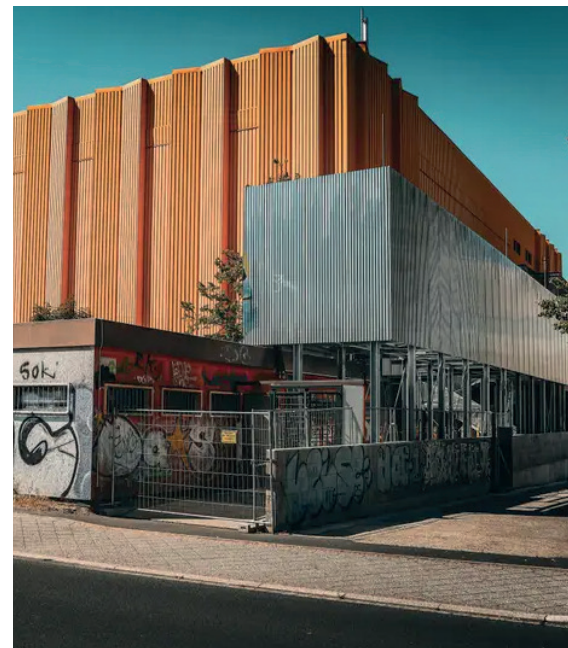




FOTO: LEA RÖWERT

THEATER »Expeditionen ins junge Figurentheater«

Das Format hat sich in den vergangenen Jahren als zuverlässige Plattform gezeigt, hochkarätige Newcomer der Figurenkunst zu erleben, bevor sie alle Welt kennt. Zu sehen sind erneut viele Debüts, Ausprobierereien, ungewöhnliche Kooperationen und das Zusammenspiel verschiedener Künste jenseits des Figurentheaters. Und das zu einem Minifestival verschmolzen. Dafür wird das ganze Haus bespielt mit Mohnblütentee, Zitronen und Smoothies, hüpfenden Häschen, tiefenden Därmen und einem Kompostwurm. TPR

■ 8.–11.10., Westflügel



FOTO: FOTO GER BORN

THEATER Lachmesse

Kabarett und Comedy, Sketche und Mundart, Bauchrednereien, Ulkmusik und Politik-Nonsens erwarten ihr Publikum. Die Lachmesse bildet die Bandbreite des Humorfachs ab, in dem sich für alle und jeden etwas findet. Lokale Künstler treffen auf Vertreter anderer Regionen und Fernsehberühmtheiten. Neben reinen Programmen werden Preise verliehen und um sie geworben, gibt es die Jürgen-Hart-Satire-Matinee und eine Gala. TPR

■ 25.10.–1.11., verschiedene Orte

LITERATUR Lyrikhotel Zwei

Ins temporäre Lyrikhotel Alte Post Lindenau ziehen an diesem Abend Jörg Schieke (Leipzig) und Lutz Seiler (Foto) ein. Sie sind Freunde, seit sie sich 1986 beim Poeten-seminar der FDJ in Schwerin kennengelernt haben. Zehn Jahre später führen sie gemeinsam nach Leipzig, zur ersten öffentlichen Lesung der Zeitschrift *Moosbrand*, und verführen sich vor lauter Lampenfieber bis ans Hermsdorfer Kreuz. An Geschichten wird es auch bei diesem Besuch in der Messestadt garantiert nicht mangeln – und noch weniger an Lyrik. Eine Veranstaltung des Literarischen Herbstes. AHU

■ 17.10., 20 Uhr, Alte Post Lindenau



FOTO: HEINZ STEINWEG

Zwölf für 31
Die Veranstaltungstipps im Oktober

LITERATUR Hier kommt keiner lebend raus

So sicher wie der Tod ist wenig – trotzdem sprechen wir kaum über ihn. Mely Kiyak (Foto) und Jan Kuhlbrodt wollen das mit einer poetischen Revue über das Sterben ändern. Eine Wasserglas-Lesung wird das nicht, denn die beiden preisgekrönten Schreibenden laden in die Trauerhalle des Leipziger Südfriedhofs ein. Dabei sind sie festen Willens, ihr Publikum mit ihren Texten zu unterhalten – todernst, zum Totlachen. In der Rubrik »Gute Momente« der Zeit schrieb Mely Kiyak: »Es heißt, der Schmerz sei wichtig. Man muss Menschsein durchleiden, sonst könnte man denken, man sei unsterblich.« Eine Veranstaltung des Literarischen Herbstes. AHU

■ 16.10., 19 Uhr, Südfriedhof Trauerhalle



FOTO: SIBYLIA TRIERSCHIED



FOTO: MARCEL NOACK

KUNST »Lindenow«

Die 20. Ausgabe des Kunstraumfestivals im Leipziger Westen steht unter dem Motto »durch.für.gegen.wieder«. Zeitgenössische Kunst ist am ersten Oktoberwochenende an mehr als 50 Orten in Plagwitz, Lindenau und Leutzsch zu sehen. Die Jubiläumsausstellung im Untergeschoss der Halle 14 präsentiert zudem über zwanzig künstlerische Positionen. BSC

■ 2.–4.10., Leipziger Westen



FOTO: GRASSMESSE

KUNST Grassmesse

An 82 Messeständen auf 4.000 Quadratmetern zeigen Designerinnen, Künstlerinnen und Kunsthandwerker aus sieben europäischen Ländern, Südamerika und Ostasien ihre Werke bei der Grassmesse am letzten Oktoberwochenende. Zu sehen sein werden Unikate, Kleinserien von Schmuck, Keramik, Textil, Metall, Glas, Holz und, und, und. Ausgewählt von einer Fachjury, widmen sich die Ausstellenden unter anderem ökologischen Fragestellungen. Zu sehen sind ebenfalls Hochschulprojekte aus Zwickau, Schneeberg und Halle/Saale. BSC

■ 23.–25.10., Grassi-Museum für Angewandte Kunst